Abend- № 98. Ausgabe.

Berlin, Donnerstag, den 27. Februar 1913.

Berliner Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.
Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 K. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts., Schweiz 12 Fcs. 40 Cts., Dänemark, Schweden u. Norwegen 9 Kr. Für Frankreich, Belgien, England, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.
Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Siegle & Co. Ltd. 129 Leadenhall Street E.C. Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Ergänzungen zum Kurszettel. Kupon-Kalender. Vollständige Ziehungslisten der Preuss.-Südd. Klassenlotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 60 Pf. Reklameteil 1.20 Mk.

Telegramm-Adresse: Börsenkrone.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher: Zentrum, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse).
Börse.
Getreidemärkte.
Berliner Kupferterminmarkt.
4 % Anleihe der Stadt Stettin von 1912.
4½ % Tehuantepec National-Obligationen.
Reichsbank.
Grosse Berliner Strassenbahn.
Stahlwerks-Verband.
Grube Leopold bei Edderitz Aktiengesellschaft.
Hubertus Braunkohlen-A.-G.
Filter- und brautechnische Maschinen-Fabrik A.-G. vormals L. A. Enzinger.
C. Müller, Gummiwaarenfabrik Act.-Ges.
Berliner Wäschefabrik A. - G. vorm. Gebr. Ritter.
Portland - Cement - Werk Schwanebeck A.-G.
Direktor Emil Zimmermann.

6. Beilage.

Kurszettel.

II. Beilage.

Ergänzungen zu unserem Kurszettel.

III. Beilage.

Vom Balkan.
Der Kaiser.
Die Kronprinzessin.
Abgeordnetenhauskommission, Prüfung der Rechte der Landtagspräsidenten.
Budgetkommission des Abgeordnetenhauses, Elementarunterrichtswesen.
Eine neue Krisis in der Leuchtölkommission.
Das Schleppmonopolgesetz.
Jugendgerichtskommission.
Wahlprüfungskommission.
Die Frage der Einführung des elektrischen Betriebs auf der Berliner Stadtbahn.
Mexiko.
Oberbürgermeister Kurt Schustehrus †.
„Journal d'Allemagne", Massenbesuche in Berlin.
Pariser Autobanditen-Prozess.
Unglück auf dem Eise.
Heftiger Erdstoss.
Entgleisung eines Expresszuges.
Expedion Schröder-Strantz.
Bahnhofsrestaurateur ermordet und beraubt.
Leiche des Majors Grenz-Bamberg aufgefunden.
Prof. Dr. Fritz Baumgarten †.
Luftschiffahrt.

Wien, Ferdinands-Nordbahn A.-G.
Rostocker Bank.
Nordische Aktienbank für Handel und Industrie.
Julius Berger, Tiefbau-Aktien-Gesellschaft.
Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik.
Geschäftsgang in der deutschen Textilindustrie.
R. W. Dinnendahl Akt.-Ges. zu Kunstwerkerhütte bei Steele.
Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" in Bremen.

IV. Beilage.

Der Kolonialetat in der Kommission.
König und Königin von Dänemark.
Prinz Ernst August.
Dr. Michahelles.
Elsass-lothringischer Landtag.
Errichtung des ersten Submissionsamtes in Preussen.
Französische Deputiertenkammer.
Paris, Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit.
Spanischer Minister des Aeussern.
Washington, Vertrag mit Nicaragua.
Verein junger Kaufleute von Berlin.
Handels-Hochschule Berlin.
Atellerfrage für Gross-Berlin.
Flucht des Direktors Lindner.
Schlosser Oskar Trenkler seinem Lungenleiden erlegen.
Chemische Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co.
Industrie-Ausstellung in Tokio.

Vereinsbank in Hamburg.
Oberlausitzer Bank zu Zittau.
Löbauer Bank.
Kreditbank Aktiengesellschaft Hameln.
Rostocker Gewerbebank Akt.-Ges.
Vereinsbank Karlsruhe e. G. m. b. H.
Spar- und Vorschuss - Verein e. G. m. u. H. in Salzungen.
Bank für Grundbesitz in Leipzig.
Darmstädter Volksbank e. G. m. b. H.
Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig e. G. m. u. H.
Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Kaliwerke Friedrichshall Akt.-Ges.
Actien - Gesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei (vormals Renner & Comp.).
Spinnerei-Aktiengesellschaft vormals Joh. Friedr. Klauser.
Ravensberger Spinnerei.
Kostheimer Cellulose- & Papierfabrik A.-G.
„Midgard" Deutsche Seeverkehrs-Aktien-Gesellschaft in Nordenham.
Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durlach.
Deutsch - australische Dampfschiffs-Gesellschaft.
Joh. C. Tecklenborg A.-G. Schiffswerft und Maschinenfabrik.
Nürnberger Metall- und Lackierwaren-Fabrik vorm. Gebrüder Bing, Aktiengesellschaft.
Elektrotechnische Fabrik Max Schorch & Cie. A.-G.
Phönicia-Werke Akt.-Ges. in Elsterwerda.
Thonwaaren-Industrie Wiesloch A.-G.

V. Beilage.

Organisation und Förderungsmittel des deutschen Aussenhandels.

Terrain-Aktiengesellschaft Gräbschen.
Königsberger Zellstofffabrik Actiengesellschaft.
Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich.
Hamburger Getreide-Lagerhaus A.-G.
Elblagerhaus-Aktiengesellschaft, Dresden.
Deutsche Parkettindustrie.

☞ **Der heutigen Zeitung sind als II. Beilage 40 Seiten Ergänzungen zu unserem Kurszettel beigelegt.**

Berlin, den 27. Februar.

— **Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse).**

1) Vom 28. Februar d. J. ab werden Bayrische Celluloidwarenfabr. - Aktien ausschliesslich Dividendenschein für 1912 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

2) Nachdem im Verfolg der Bekanntmachung vom 31. Januar d. J. ein Wert für das Bezugsrecht auf Baltimore and Ohio-Eisenbahn-Aktien nicht zur Feststellung gelangt ist, findet aus diesem Anlass ein Kursabschlag auf schwebende Engagements nicht statt.

— In der gestern erfolgten Uebernahme der neuen Deutschen und Preussischen Anleihe durch das grosse für derartige Geschäfte bestehende Banken-Konsortium erblickte man auch heute einen Beweis dafür, dass in massgebenden Kreisen an ernste Komplikationen wegen der Balkanvorgänge nicht mehr geglaubt wird, dass vielmehr die Ueberzeugung herrscht, es werde bald schon auch der noch vorhandene Rest der politischen Spannung zur Lösung kommen, und dass Versicherungen in diesem Sinne auch den Mitgliedern des Konsortiums gegeben worden. Im Hinblick darauf und auf die erhebliche Besserung, welche gestern die Kurse der leitenden Papiere am New-Yorker Effektenmarkt erfahren haben, begann die heutige **Börse** wieder in recht freundlicher Disposition. Auf fast allen Gebieten zeigte sich Kauflust, während das Angebot klein war, die Kurse setzten meist über gestrigem Schlussstandpunkt ein und bewegten sich zunächst weiter in steigender Richtung. Eine Stütze fand die günstige Tendenz auch in den glänzenden Zahlen des Rechnungsabschlusses der Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hansa, welche erkennen lassen, dass die Gesellschaft neben dem Dividendenvorschlage von 20 % noch überaus stattliche Rückstellungen zu machen in der Lage ist. Noch vor Ablauf der ersten Geschäftsstunde aber trat ein Nachlassen der Haussestimmung ein; auf einzelnen Gebieten wurden Realisationen ausgeführt, die Aufwärtsbewegung der Kurse kam zum Stillstand, und im weiteren Verlaufe des stiller werdenden Verkehrs vollzogen sich auf einzelnen Märkten Abschwächungen, welche die anfänglichen Besserungen zum Teil wieder wettmachten. Die Erklärung für diesen Tendenzwechsel suchte man heute lediglich in der Geldmarktlage, welche allerdings noch immer sehr gespannt ist und deshalb nicht geeignet erscheint, einer Belebung des Geschäfts Vorschub zu leisten. Geldgeber zeigten sich heute gegenüber dem stattlichen Wechselangebot wieder sehr spröde, wodurch bewirkt wurde, dass der Privatdiskont weiter um ⅛ % stieg. Das fiel um so mehr auf, als nach Mitteilungen aus der Reichsbank die Rückflüsse bei diesem Institut in den letzten Tagen ziemlich umfangreich waren und die Annahme rechtfertigen, dass der nächste Ausweis der Bank eine Besserung des Status erkennen lassen wird. — Was die Einzelheiten des heutigen Verkehrs anlangt, so ist zunächst die leidige Tatsache zu konstatieren, dass die bevorstehende Emission neuer inländischer Anleihetitres die Besitzer der bereits in Umlauf befindlichen gleichartigen Papiere zu Verkäufen gereizt hat und dass infolgedessen 4, 3½ und 3%ige Reichsanleihe und Preussische Konsols um ¼ % oder noch etwas mehr rückgängig waren. Ausländische Staatspapiere fanden nur wenig Beachtung, russische und türkische Werte zeigten feste Haltung. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt setzten Canada-Pacific-Aktien entsprechend ihrer Bewegung an der gestrigen New - Yorker Börse 2¼ Prozent über ihrem gestrigen Schlussstandpunkt ein, konnten sich auf der Kurshöhe von 234¼ aber nicht ganz behaupten. Etwas niedriger stellten sich auch Orient- und Prince Henri - Eisenbahn-Aktien, während Franzosen und Schantungbahn-Aktien nahezu unverändert blieben. Das Geschäft in Bankaktien war sehr still, die Kurse weisen erwähnenswerte Veränderungen nichtauf. Montanpapiere erfuhren anfangs fast durchweg kleine Kursbesserungen, die später wieder verloren gingen. Für Schiffahrtspapiere bestand regeres Interesse, Hansa-Aktien wurden bis um 6 % höher bezahlt, schwächten sich zum Schluss aber etwas ab. Elektrizitätswerte konnten sich meist etwas erholen.

Unter den nicht offiziell notierten Werten behielten die des Kalimarkts weiter feste Haltung. An Kursen wurden genannt: Bergmannssegen 4800 Gd. 4900 Br., (+ 400), Hupstedt 2400 Gd. 2500 Br. (+ 200), Felsenfest 1875 Gd. 1950 Br. (+ 150), Butlar lagen schwächer 275 Br., Rothenburg 2550, Hansa Silberberg 5100 (+ 100), Heldburg-Aktien 52 Gd. 53 Br. (+ 2 %). Kolonialwerte: Kolonialanteile 520 Gd. 530 Br., Kolmanskop 35 Gd. 38 Br., Kaoko 25 Gd. 27 Br., Neu-Guinea 126½ Gd. 129 Br., Gibeon 178 Gd. 183 Br. Benzaktien 251 Gd. 253 Br. Sloman 414 Gd. 417 Br.

Auf dem Geldmarkt stieg der Privatdiskont auf 5¾ % für kurze, auf 5⅞ % für lange Sichten. Für Ultimoregulierungsgeld mussten Nachzügler 5¾ bis 5⅞ % zahlen, kurzfristiges Geld für den neuen Monat bedang 5¼ % plus 2 Tage Zinsen. Von ausländischen Wechseln stellten sich Amsterdam 10 pf, Wien 2½ pf niedriger. Scheck London gewann ½ pf, Scheck Paris büsste 2½ pf ein, Auszahlung Petersburg wurde zu ca. 215,45 gehandelt.

— Für die kleinen Wertbesserungen des Weizens an den gestrigen amerikanischen **Getreidemärkten** wird eine ganze Reihe von Gründen angeführt, von denen der wichtigste wohl die befriedigende Exportfrage gewesen sein dürfte. Wird doch von New-York der Umsatz von 75 Bootsladungen zur Ausfuhr gemeldet, das ist mehr, als seit längerer Zeit für einen Tag berichtet